

Information für interessierte Schulleiterinnen und Schulleiter

1. **Die Rolle der Schulleitung:** Bei Lehrkräften ist die Voraussetzung für eine Teilnahme das **Einverständnis** der Schulleitung. Im Grundschulbereich gelten darüber hinaus dieselben Anforderungen wie für reguläre Praktikumslehrkräfte. An vielen Schulen wird die Lehr:werkstatt als **Instrument zur Unterrichts- oder Personalentwicklung** gesehen.
2. **Das Tandem** besteht jeweils aus einer Lehrkraft – dem/r Lehr:mentorIn – und einem/r Studierenden – dem/r Lehr:werkerIn. Die beiden arbeiten während eines ganzen Schuljahres zusammen.
3. **Die Bewerbung:** Lehrkräfte **aller Fachrichtungen** können sich immer **zwischen Ende Januar und Ende April** online auf www.matchingtool.org für eine Teilnahme am Projekt bewerben. Es können sich beliebig viele Lehrkräfte einer Schule anmelden.
4. **Das Matching:** Die Tandems werden anhand ihrer Angabe zu Studien- bzw. Unterrichtsfächern, Erwartungen und Persönlichkeitsmerkmalen durch ein speziell für die Lehr:werkstatt entwickeltes **MatchingTool** zusammengestellt. Mindestens **ein Unterrichtsfach** der beiden Tandempartner stimmt hierbei immer überein. Im Grundschulbereich entsprechen mindestens **zwei Fächer** der Dreierdidaktik des/der Lehr:werkers/Lehr:werkin den Fächern seines/r Lehr:mentors/Lehr:mentorin.
5. **Das Zweit-/Drittfach:** Unterrichtet ein Tandem nicht in allen Fächern gemeinsam, kann der/die Lehr:werkerIn mit Unterstützung seines/ihrer Lehr:mentors/Lehr:mentorin **einen oder mehrere andere Lehrkräfte ansprechen**, um Erfahrungen in einem weiteren Fach zu sammeln. Dies kann entweder kontinuierlich in der studien-begleitenden Phase erfolgen und/oder verstärkt in den Blockphasen organisiert werden. Die Lehrkräfte werden als gerne als Zweit-Lehr:mentorInnen in die Lehr:werkstatt mitaufgenommen.
6. **Das Kennenlernen:** Nach dem Matching Ende April haben die TandempartnerInnen ungefähr drei Wochen Zeit, sich **persönlich** kennenzulernen. Bei diesem Treffen werden sie durch einen von der Lehr:werkstatt erstellten Leitfaden unterstützt. Danach geben beide Tandempartner **online** ihre **Zustimmung** zur Zusammenarbeit oder legen ein **Veto** ein. Selbstverständlich kann der/die SchulleiterIn bereits zu diesem Zeitpunkt den/die Lehr:werkerIn kennenlernen. In der Regel ergeben sich noch weitere Tandems nach einem zweiten Matching im Juni.
7. **Die Zuweisung:** Spätestens im Juli werden die Tandems den Schulen offiziell zugewiesen. Dadurch sind die Lehr:werkerInnen – wie bei anderen Praktikumsformen – unfallversichert, wenn sie sich an der Schule aufhalten.
8. **Die Zusammenarbeit:** Grundsätzlich können die Tandems die Details ihrer Zusammenarbeit **individuell und frei** vereinbaren. **Fünf Unterrichtsstunden** pro Woche sind das Minimum (insg. 225 Stunden pro Jahr). Ob der/die Lehr:werkerIn im Rahmen der Zusammenarbeit gemeinsam mit dem/der LehrmentorIn **Fachunterricht** mitgestaltet, **Intensivierungsstunden** betreut oder auch maximal zwei Stunden pro Woche eine **AG** anbietet, kann in der Tandemkonstellation selbst entschieden werden. Ebenso ist es möglich, den/die Lehr:werkerIn in ein **Ganztagesmodell** auch am Nachmittag einzubinden, wobei dessen Einsatz von Fach- und/oder Lehrpersonal betreut und begleitet werden muss. Idealerweise sollte bei der Stundenplangestaltung des/der

Die Lehr:werkstatt ist ein Projekt der BMW Stiftung Herbert Quandt.
Sie wurde durch die Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG initiiert.

Lehr:mentors/Lehr:mentorin (v.a. bei Teilzeittätigkeit) auf die Vorlesungszeiten des/der Lehr:werkers/Lehr:werkerin Rücksicht genommen werden. Diese stehen in der Regel im Juli fest.

9. **Die Integration:** Lehr:werkerInnen sind in der Regel besonders engagiert und hochmotiviert. Sie sind für ein ganzes Schuljahr Teil des Kollegiums und werden auch bereitwillig aktiv am Schulleben teilnehmen. Erfahrungsgemäß ist es für sie von großem Vorteil, wenn sie bei der LehrerInnenkonferenz vor Beginn des Schuljahres dem Kollegium als „Lehr:werkerIn“ vorgestellt und auch vor SchülerInnen so bezeichnet werden. Einige Tandemschulen händigen ihren Lehr:werkerInnen (bei Vorliegen einer Schlüsselversicherung) auch einen Schulschlüssel aus.
10. **Die Kommunikation:** Für die Information über die Lehr:werkstatt auf der Webseite oder im Newsletter der Schule können Textbausteine angefordert werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, ein Kurzprofil der Schule auf der Internetseite der Lehr:werkstatt (www.lehrwerkstatt.org) zu veröffentlichen.